

derBasist

Das Mitteilungsblatt des Landesverbandes Rheinland-Pfalz
der Basisdemokratischen Partei Deutschland

Ausgabe Nr. 2 vom 16.06.2023

Vorneweg gesagt

Lust auf Feedback?

Da ist sie: Ausgabe Nr. 2. Inhalt, Themen, Aufmachung, Erscheinungsweise sind längst noch nicht festgezurr. Wenn ihr Kritik, positive wie negative, äußern möchtet, wäre jetzt genau der richtige Zeitpunkt. Schreibt gerne an derBasist@dieBasis-RP.org.

Inhalt

Ein Ausblick auf diese Ausgabe

<i>Kriegsspiele</i>	1
<i>Das Susi-Prinzip</i>	2
<i>Die 200-Euro-Prämie</i>	3
<i>Fahrt zur Demo „Stopp Air Base Ramstein“</i>	3
<i>Planung Aktionstag</i>	3
<i>Fast vergessen: Losverfahren und Scherbengericht</i>	3
<i>Nachruf Professor Burkhardt</i>	4
<i>Impressum und Kontakte</i>	4

Kriegsspiele

Muss das wirklich sein?

Air Defender 23 – die multinationale [Luftoperationsübung der NATO](#) über Europa ist noch bis 23. Juni 2023 in vollem Gange. Russland wollte dem nicht tatenlos zusehen und startete seinerseits ein [Flottenmanöver in der Ostsee](#), das gestern, am 15.06., zu Ende gegangen sein soll. Bleibt zu hoffen, dass nicht mehr daraus wird.

Interessanter Nebeneffekt: Seit Air Defender scheint sich, zumindest in Deutschland, wunderbares Sommerwetter mit strahlend blauem Himmel und weißen Schäfchenwolken eingestellt zu haben. Zufall? Womit wir beim nächsten interessanten Themenkomplex angelangt wären ...

Das Susi-Prinzip

Was ist das denn?

So manchem steht sein Name im Weg. Die Kevins und Chantals dieser Welt können wahrscheinlich ein Lied davon singen.

Ein solcher Fall scheint mir das Subsidiaritätsprinzip zu sein. „Subsiwas?“, fragt vielleicht der eine oder andere von euch. „Klingt nach Bürokratie.“ Hand aufs Herz: Wem von euch kommt das Wort problemlos über die Lippen? Und wer kann dazu direkt die passende Definition aus dem Hut zaubern?

Beginnen wir also mit den Basics.

Der Begriff „Subsidiarität“ stammt vom lateinischen „subsidium“, was so viel heißt wie „Hilfe, Reserve“. Laut Gabler-Wirtschaftslexikon ist Subsidiarität das „Prinzip, das auf die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, der Selbstbestimmung und Selbstverantwortung abstellt. Nur dort, wo die Möglichkeiten des Einzelnen bzw. einer kleinen Gruppe nicht ausreichen, Aufgaben zu lösen, sollen staatliche Institutionen eingreifen. Dabei ist der *Hilfe zur Selbsthilfe* der Vorrang vor einer unmittelbaren Aufgabenübernahme durch den Staat zu geben.“¹

Auf verschiedene Themengebiete wie Finanzwissenschaft, Sozialpolitik, Europarecht, Genossenschafts- oder Versicherungswesen übertragen, wird Subsidiarität entsprechend abgewandelt angewendet.

Was das mit der Partei dieBasis zu tun hat?

Unserer Partei haben sich bundesweit knapp 30 000, in Rheinland-Pfalz über 1100 Menschen angeschlossen und fordern mehr Bürgerentscheide und eine Umgestaltung unseres politischen Systems hin zu definitiv rechtsverbindlicher Subsidiarität. Selbstorganisation, Eigenverantwortung, Individualität – das sind Schlagworte, die auf unserer politischen Agenda stehen!

Aber setzen wir das überhaupt um? Mitnichten. Während dieses hoffnungsfrohe Mitteilungsblatt entsteht, werden auf den höheren Ebenen der Partei von einigen wenigen verschachtelte, hierarchische Strukturen errichtet, wie wir sie zur Genüge aus den Altparteien kennen. Die Freiheit des Einzelnen kommt uns Stück für Stück abhanden und damit die Basisdemokratie, das Herzstück unserer Partei.

Das ist euch noch nicht aufgefallen? Kein Wunder. Bei der letzten Bundesvorstandssitzung (immer donnerstags, 21:00 Uhr im [Bundeszoom](#), Breakoutsession „Vorstandsecke“) haben beim letzten Mal weniger als 0,2 % der Basis-Mitglieder verfolgt, was über unseren Köpfen entschieden wird. Bei der letzten Landesvorstandssitzung am 13.06. (jeden zweiten Mittwoch, 18:30 Uhr im [Bundeszoom](#), Breakoutsession „LV Rheinland-Pfalz“) sah es ähnlich aus: Weniger als eine Handvoll (!) Interessierte verfolgte die Geschehnisse. Ist das ernsthaft alles, was wir an aktiven Mitgliedern zu bieten haben?

¹ SPRINGER-GABLER VERLAG (Herausgeber), Gabler Wirtschaftslexikon, Revision von Subsidiarität vom 25.08.2021 – 11:01, online im Internet: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/subsidiaritaet-44920/version-384759>. Abgerufen am 16.06.2023.

Nicht umsonst nennen wir uns Mitmachpartei, denn nur wenn wir an den Parteitagen mit möglichst vielen Stimmberechtigten die richtigen Vorstände wählen und diesen anschließend alle gemeinsam auf die Finger schauen, kann Subsidiarität gelingen.

„Susi-Prinzip“ klingt harmlos, weniger bürokratisch, lässt sich leicht aussprechen. Aber es kann, richtig angewendet, zu einem machtvollen Instrument der Basisdemokratie werden. Sind wir nicht alle in die Partei eingetreten, um Mitspracherecht zu haben? Fangt an, euch einzumischen!

Die 200-Euro-Prämie

Geburtstagsgeld für die Nutzung der Online-Ausweisfunktion

Der Fantasie unserer Regierung sind keine Grenzen gesetzt. Neuester Coup: Unter dem Namen „Kulturpass“ werden alle, die 2023 volljährig werden, dazu animiert, die Online-Ausweisfunktion zu nutzen. Details dazu findet ihr bei Wirtschaftsjournalist Norbert Häring auf <https://norberthaering.de/news/kulturpass>.

Fahrt zur Demo „Stopp Air Base Ramstein“

Wer kommt mit?

Der KV Mainz organisiert für den 24.06.2023 eine Bustour zur [Demonstration „Stopp Air Base Ramstein“](#). Einer der Redner ist Oskar Lafontaine.

Zustiegsmöglichkeiten gibt es in Bingen, Mainz, Nieder-Olm, Worms und Wattenheim, außerdem in Alzey oder Kirchheimbolanden. Der Preis pro Person beträgt 20 €.

Die Anmeldung erfolgt via Telegram unter https://t.me/dieBasis_KV_Mainz/224.

Planung Aktionstag

Gleich notieren!

Der nächste Aktionstag von dieBasis findet am 02. September 2023 statt. Meldet jetzt schon eure Stände oder Aktionen an belebten Plätzen an! Ihr könnt etwas zu dem basisweit vorgeschlagenen Thema machen, seid aber völlig frei, mit etwas aufzutreten, das euch unter den Nägeln brennt. Wir freuen uns auf viele Stände in Rheinland-Pfalz!

Fast vergessen: Losverfahren und Scherbengericht

Die Antike als Vorbild

Sobald Wahlen anstehen, egal welcher Art, taucht die Frage nach deren Sinnhaftigkeit auf. Politikverdrossenheit, so weit das Auge reicht.

Guter Rat scheint teuer. Dabei könnte manchmal ein Blick in die Geschichtsbücher helfen; denn wozu das Rad neu erfinden, wenn doch andere längst gute Konzepte entwickelt haben! Zwei davon sollen besonders hervorgehoben werden:

Das Losverfahren ([Demarchie](#))

Im antiken Athen bestimmte die Volksversammlung ([Ekklesia](#)) per Losverfahren für jeden der Stämme ([Phylen](#)) fünfzig Abgesandte in den „Rat der Fünfhundert“, aus dem

im 36-tägigen Rotationsprinzip immer 50 Personen (die [Prytanie](#)) das Sagen hatte. Deren Leitung (der [Prytan](#)) wurde täglich neu ausgelost.

Auch wenn das Verfahren nicht 1:1 übernommen werden kann, enthält es doch eine Menge Anregungen, über die es sich nachzudenken lohnt.

Das Scherbengericht ([Ostrakismos](#))

Sprach sich die Volksversammlung mehrheitlich dafür aus, konnte jährlich ein auffällig ehrgeiziger oder als Störenfried empfundener Bürger für 10 Jahre aus der Politik verbannt werden. Auf Dauer erfolgreich konnte also nur werden, wer bei den Wählern nicht auf Ablehnung stieß.

Sind innovative Prozesse für dieBasis überhaupt denkbar? ... Warum nicht!

Notwendig wäre, solche alternativen Wege in unserer Satzung zu verankern – falls sich die Parteimitglieder dafür aussprechen. Wenn *wir* keine neuen Wege ausprobieren – wer dann ...!?

Nachruf Professor Burkhardt

Trauer um eine große Persönlichkeit

Wir verabschieden uns von

Prof. Dr. med. Arne Burkhardt

*** 06.01.1944**

† 30.05.2023

Adieu, lieber Professor Burkhardt, aufrechter und wahrhaftiger Mensch, großer Mediziner und Wissenschaftler, verantwortungsbewusst, unerschrocken, engagiert, selbstlos, wach, klar und mit scharfem Verstand, ein Leben lang wissensdurstig, unermüdlich nach der Wahrheit suchend, Held und Lichtgestalt in dieser dunklen Zeit.

Wir verneigen uns vor dir und dem, was du für uns alle geleistet hast.

Dein Körper hat sich zur Ruhe gelegt. Dein Geist lebt weiter.

<https://pathologie-konferenz.info/vortraege/>

Impressum und Kontakte

Das Beste kommt zum Schluss.

derBasist ist das Mitteilungsblatt des Landesverbandes Rheinland-Pfalz der Basisdemokratischen Partei Deutschland und Forum für Gedankenaustausch, Diskussionen und Mitteilungen seiner Parteimitglieder. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion dar. Nachdruck – auch auszugsweise – und insbesondere die Verwendung von Bildmaterial ist nicht gestattet. Erscheinungsweise: 14-tägig, Versand: vorzugsweise per E-Mail. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 30. Juni 2023. Einsendeschluss für Beiträge ist der 28. Juni 2023. Herausgeber: Basisdemokratische Partei Deutschland, Landesverband Rheinland-Pfalz, Am Keltenlager 77, 55126 Mainz.